

## Regionale Teilrichtpläne

Der regionale Entwicklungsplan (REP) Seetal ist das zentrale Planungsinstrument, um raumwirksame Aufgaben auf regionaler Ebene zu koordinieren. Für weitergehende Koordinationsaufgaben erstellt die IDEE SEETAL regionale Teilrichtpläne (TRP), z.B. zum Wanderwegnetz und zur Festlegung der Weiler oder Konzepte. Dieses Faktenblatt soll die Bedeutung der regionalen Teilrichtpläne sowie die Möglichkeiten der Gemeinden zur Mitwirkung und Partizipation im Verfahren aufzeigen.

### Planungsinstrumente

Die Darstellung zeigt die räumlichen Planungsinstrumente auf den Ebenen Kanton, Region und Gemeinde.

	Strategie / Richtpläne	Planungsrecht
Kanton	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Richtplan (Kantonale Entwicklungsstrategie)               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ behördenverbindlich</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ PBG, PBV (Raumplanung)</li> <li>▶ NLG (Natur + Landschaft), StrG (Strassen), KEnG (Energie), ...</li> </ul>
Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>REP</b> (Regionale Entwicklungsstrategie)               <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ <b>Teilrichtpläne (TRP)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung &amp; Konkretisierung REP</li> <li>▪ Themenspezifische Strategie</li> <li>▪ behördenverbindlich                   <ul style="list-style-type: none"> <li>– TRP Wanderwege</li> <li>– TRP Weiler</li> <li>– ...</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>↳ <b>Konzepte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ behördenanweisend                   <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamtverkehrskonzept (GVK) K16</li> <li>– Konzept Windenergie Lindenberg</li> <li>– ...</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	
Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siedungsleitbild (Kommunale Entwicklungsstrategie)               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ behördenverbindlich</li> </ul> </li> <li>▶ Verkehrs- / Erschliessungsrichtplan               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ behördenverbindlich</li> </ul> </li> <li>▶ Konzepte (z.B. Energie, Landschaft)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ BZR &amp; Zonenplan               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundeigentümerverbindlich</li> </ul> </li> <li>↳ Bebauungspläne</li> <li>↳ Gestaltungspläne</li> </ul>

BZR: Bau- und Zonenreglement  
 KEnG: Kantonales Energiegesetz  
 NLG: Natur- und Landschaftsschutzgesetz

PBG: Planungs- und Baugesetz  
 PBV: Planungs- und Bauverordnung  
 StrG: Strassengesetz

## Regionale Teilrichtpläne (TRP)

**Beschreibung:** Aus der übergeordneten Planung (Richtplan, PBG, REP, etc.) ergeben sich Planungsaufgaben, welche regional zu koordinieren sind. Planungsträger in diesem Fall ist die IDEE SEETAL. Sie kann dazu Konzepte oder regionale Teilrichtpläne (§8 PBG) erstellen.

**Bedeutung:** Richtpläne sind für die Behörden verbindlich und bei kommunalen Planungsarbeiten und Projekten zu berücksichtigen. Die grundeigentümerverbindliche Umsetzung erfolgt über die kommunale Nutzungsplanung (BZR und Zonenplan) oder über konkrete Bauprojekte. Die lagegenaue Festlegung im Plan erfolgt i.d.R. erst auf dieser Stufe.

**Verfahren:** Die DV beschliesst die Erarbeitung eines TRP. Der Entwurf wird den Gemeinden zur Mitwirkung vorgelegt und beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht. In dieser Phase können die Gemeinden aktiv auf den Inhalt einwirken. Anschliessend wird der TRP überarbeitet und von der VL zur öffentlichen Auflage (30 Tage) freigegeben. Dazu können Personen, Organisationen und Behörden der betroffenen Gebiete Eingaben machen (§13 PBG). Der bereinigte TRP wird der DV zum Beschluss vorgelegt und nach Ablauf der Referendumsfrist (60 Tage) beim Kanton zur Genehmigung eingereicht.

